Winter gut überbrückt

Der Nachwuchs der LG Hersbrucker Alb überzeugte in der Halle

In der bisherigen Wintersaison wussten die Sportler der LG Hersbrucker Alb zu überzeugen. Angefangen von den Nordbayerischen über die Bayerischen Meisterschaften bis hin zu den Mittelfränkischen Crossmeisterschaften wurden etliche Spitzenplätze erkämpft.

In Fürth fanden sowohl die Nordbayerischen Meisterschaften für Männer, Frauen und Jugend B, als auch zwei Wochen später die der A-Jugend und A-Schüler statt. In der B-Jugend trat Marion Raab über die 800 m an und belegte mit 2:35,90 min einen Mittelfeldplatz. Im Stabhochsprung der gleichen Klasse beteiligte sich Janina Knodt. Mit der Umstellung ihrer Technik kämpfend, erreichte sie mit 2,20 m einen 7. Platz.

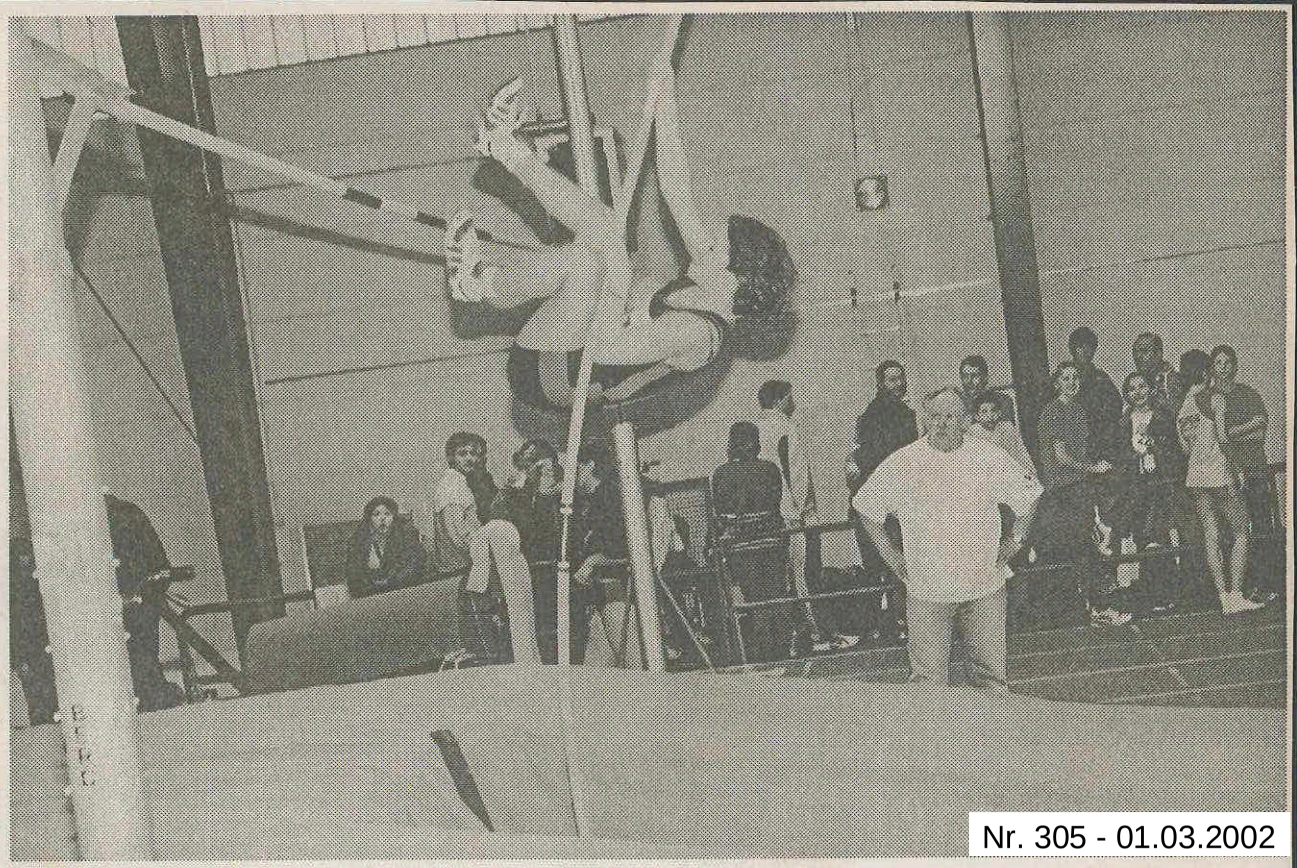
Wiebke Höfers und Miriam Hauenstein stellten sich erstmals der Frauenkonkurrenz. Beide nahmen im Hoch- und im Weitsprung teil. Im Hochsprung erreichten sie mit guten 1,59 m die Plätze sechs und sieben. Im Weitsprung kam Hauenstein nicht über den Vorkampf hinaus, Höfers schaffte mit 5,18 m den Einzug ins Finale und wurde am Ende Achte.

Ihre erste Hallenmeisterschaft bestritt Petra Wolf und meisterte dabei ihren 800 m Lauf in 2:54 min und dem 2. Platz. Harry Scharf startete im Weitsprung bei den Männern, blieb allerdings mit 5,87 m unter seinen derzeitigen Möglichkeiten und landete auf Rang sieben.

Zwei Wochen später schaffte er eine kleine Sensation: In der Klasse der männlichen Jugend A sprang er mit einer Superserie und einer neuen Rekordweite von 6,40 m zum unerwarteten und deshalb sehr erfreulichen Vizetitel. In der Klasse Schülerinnen A (W15) beteiligte sich Christine Schuller sowohl am 60 m Sprint als auch am 60 m Hürdenlauf. Dabei musste sie jeweils gegen fast 50 Gegnerinnen antreten und zog sich sehr achtbar aus der Affäre. Beide Male erreichte sie den B-Endlauf und wurde über 60 m Zwölfte (8,53 sek) und über 60 m Hürden 15. (10,20 sek).

Bei der Bayerischen Meisterschaft über 3000 m der Klasse weibliche Jugend B erreichte Marion Raab einen ausgezeichneten 4. Platz mit 12:07 min und verfehlte ihren Freiluftrekord vom Vorjahr nur knapp. Ebenfalls Vierte wurde Wiebke Höfers im Fünfkampf der Frauen. Mit der besten Zeit von 9,43 sek über 60 m Hürden und 1,57 m im Hochsprung lag sie nach zwei Disziplinen sogar noch in Front.

Doch nach 7,05 m im Kugelstoßen musste sie die Führung abgeben. Mit sehr guten 5,29 m im Weitsprung und 2:55 min im abschließenden 800 m Lauf schaffte sie insgesamt 2907 Punkte.



Nr. 305 - 01.03.2002

Kämpfte im Stabhochsprung noch etwas mit der gerade umgestellten Technik: Janina Knodt. Foto: Buchwald

Bei den Mittelfränkischen Crossmeisterschaften waren vier Athleten der LG vertreten. In einem nicht zur Meisterschaft zählenden Einlagelauf wurde Maritta Raab in der Klasse W10 sehr gute erste unter zehn Teilnehmerinnen. Ihre größere Schwester Marion erreichte in der Meisterschaftswertung der Klasse weibliche Jugend B einen guten dritten Platz über 2600 m mit 10:50 min. Ihr Bruder Marco wurde über die gleiche Distanz mit 12:14 min Zehnter. Petra Wolf rundete das gute Ergebnis mit Platz 5 in der Klasse W35 ab. bb

Um ein Haar vier Titel

Hallen-Kreismeisterschaft: Christine Schuller in bestechender Form

Zwei Zentimeter fehlten zum totalen Triumph: Nach dem Gewinn der Hallen-Kreistitel über 50 Meter, 50 Meter Hürden und im Hochsprung musste sich Leichtathletin Christine Schuller von der LG Hersbrucker Alb im Kugelstoßen hauchdünn mit Rang zwei begnügen. Vorbildfunktion bewies Kreisvorsitzender Gerhard Lederer aus Reichenschwand, der sich eine Vizemeisterschaft holte.

Die spannendsten Entscheidungen fielen im Hürdenlaufen. Das Fernduell in den Vorläufen der 13-Jährigen entschied Christian Freigang (LG Röthenbach) noch mit drei Hundertstel Sekunden gegen Alexander Schug (LAV Hersbruck) für sich. Im Finale lag der Röthenbacher zunächst in Front, doch dank besserer Technik über den Hindernissen zog Alexander vorbei und siegte knapp. Im Hochsprung drehte Freigang den Spieß um und verwies den Hersbrucker auf Position zwei.

Noch knapper endete der Hürdensprint der Klasse M12. Um 0,02 Sekunden entschied Sebastian Schmidt von der LG Hersbrucker Alb das Rennen vor Michael Heider (LG Lauf) für sich. Einen weiteren Sieg holte sich Sebastian über 50 Meter in 7,90 Sekunden. Im Kugelstoßen sorgte sein Vereinskamerad Marcel Raab für eine Überraschung. Mit 6,51m verwies der Langstreckler seine neun Konkurrenten in die Schranken.

Noch nicht zum alten Eisen zählt Kreisvorsitzender Gerhard Lederer aus Reichenschwand, der im Kugelstoßen der Männer Vizemeister wurde.

Nr. 306 - 16.03.2002

Vizemeister Alexander Schug (LAV Hersbruck/M 13) überquerte im Hochsprung 1,46 Meter. Fotos: J. Ruppert

Erwartungsgemäß klar dominierte Christine Schuller (LG Hersbrucker Alb) in den Laufdisziplinen. Die 50 Meter gewann sie mit großem Vorsprung in 7,40 Sekunden, etwas knapper war ihr Start-Ziel-Sieg über die Hürden. Zittern musste sie im Hochspringen. Höhengleich mit der Zweitplatzierten holte sie sich mit 1,42m die Meisterschaft aufgrund der geringeren Anzahl ihrer Fehlversuche. Weniger Glück hatte sie dann im Kugelstoßen. Obwohl sie das drei Kilogramm schwere Gerät fast neun Meter weit brachte, reichte es „nur" zum zweiten Rang.

Einen Doppelerfolg feierte die LG Hersbrucker Alb bei den 13-jährigen Mädchen. Lisa Herger und Christina Meyer unterboten im Endlauf über 50 Meter beide die Acht-Sekunden-Grenze. In den technischen Übungen erwiesen sich die Gegnerinnen als besser. Lisa kam mit der Kugel immerhin noch auf Position drei. In der gleichen Disziplin der W14 verpasste Bettina Maul vom FC Reichenschwand mit guten 7,57 Metern knapp den Titel. Zwei zweite Plätze dieser Altersgruppe sicherte sich Susanne Schmidt (LG).

Im Kugelstoßen der Männer stellte sich auch Leichtathletik-Kreisvorsitzender Gerhard Lederer der Konkurrenz. Der 39-jährige Reichenschwander im Trikot der LG Lauf wuchtete das Sportgerät auf 10,71 Meter und wurde im Feld der 14 Starter Vizemeister. Rang drei ging an Marcus Neumann (FC Reichenschwand). Exzellente Leistungen boten im Hochsprung der Frauen Miriam Hauenstein (1,58m) und Kerstin Kögler (1,54m/beide LG Hersbrucker Alb). Die gleiche Reihenfolge gab es mit der Kugel.

Viermal musste sich der A-Jugendliche Harry Scharf (LG Hersbrucker Alb) mit Rang zwei begnügen. Über 50 Meter lag er nach einem Blitzstart lange vorne, wurde dann aber vom Laufer Zehnkämpfer Oliver Ochentel noch abgefangen. In der schwach besetzten B-Jugend holte sich Scharfs Teamkamerad Volker Schindler zwei Siege. jr

Hochburg der Staffeln

Hersbrucker Leichtathletiknachwuchs holt drei von vier möglichen Titeln

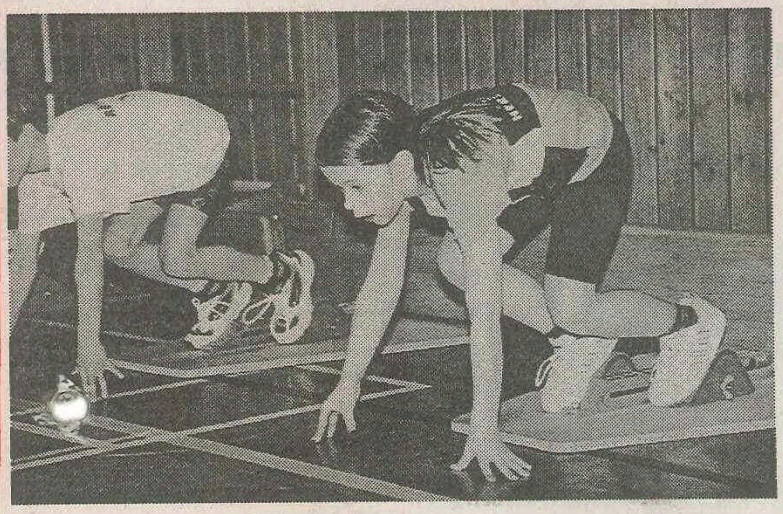
In den Staffeln war der Hersbrucker Leichathletiknachwuchs kaum zu schlagen. Drei von vier möglichen Titeln errangen die Jüngsten der Vereine LG und LAV bei den Kreis-Bestenkämpfen in der Röthenbacher Steinberghalle. Überlegen wie keine andere holte sich die zehnjährige Reichenschwanderin Nadine Müller den Sprintsieg ihrer Klasse.

Über 4 x 1-Runde der M10/11 lieferten sich der LAV Hersbruck und die LG Lauf ein spannendes Duell. Nach dem letzten Wechsel lagen beide Teams gleichauf. Hauchdünn mit drei Zehntel Sekunden Vorsprung überquerten die LAV-ler als Erste die Ziellinie. Dahinter platzierte sich die Mannschaft der LG Hersbrucker Alb. Mit dritten Rängen mussten sich die heimischen Sportler in der Altersstufe M11 begnügen. Timo Kugler (LAV) kam über 30 Meter auf das Siegertreppchen, Luis Ritter (LG) im Hochsprung und bei den sechs Runden.

In Vor-, Zwischen- und im Endlauf über 30 Meter trafen Nicolas Jerez (LAV) und Sebastian Lang (LG) aufeinander. Dreimal hatte Nico knapp die Nase vorne, doch den Titel der Zehnjährigen mussten die beiden Lutz Eberle (LG Lauf) überlassen. Millimeter entschieden den Hochsprung: Erst mit einigen Augenblicken Verzögerung fiel die Latte bei Nicolas Jerez´ Versuch über 1,20 Meter. Aufgrund der größeren Anzahl von Fehlversuchen bedeutete dies die Vizemeisterschaft mit 1,17m. Im Rundenrennen wurden Oliver Kirsch vom FC Reichenschwand und Johannes Weiß (LAV) Dritter und Vierter unter 15 Startern.

Ein reines Hersbrucker Sprintfinale gab es in der Klasse M9. Zwölf Hundertstel trennten am Ende den Sieger Julian Süß (LAV) vom Vierten Philip Wolf (LG), Dazwischen lagen noch Simon Ertel (LAV) und Bastian Freibott (LG). Zusammen mit ihren Vereinskameraden Marc Seidler und Marc Bohne waren Julian und Simon auch mit der Staffel vor dem Reichenschwander Quartett erfolgreich. Anton Rittger und Philip Wolf (beide LG) gewannen den Hochsprung und die Runden. „Großartig gemacht", lobte der Reichenschwander Trainer Hans Bahr nach der Mittelstrecke seinen Schützling Christian Ramsteck (M8). Dieser hatte nach der Hälfte der Strecke die Führung übernommen und bis ins Ziel verteidigt. Da aber der Beste im anderen Zeitlauf etwas schneller war, reichte es letztlich nur zum Gesamtplatz zwei. Ebenfalls den Vizetitel holte sich Christian im Sprint.

Überlegen entschied die zehnjährige Nadine Müller vom FC Reichenschwand den Sprint über 30 Meter für sich. Fotos: J. Ruppert



Sprintfloh Isabel Winkler (LAV Hersbruck) beim Start zum Endlauf der W8.

Dreifache Meisterin der W11 wurde Daniela Büttner (LG). Den Rundenlauf entschied sie vor Cornelia Maul (FCR) und Natascha Schug (LAV) für sich und zusammen mit ihrer Staffel verwies Daniela die Konkurrenz deutlich in die Schranken. In einem Fotofinish teilte sie sich den Sprintsieg mit der Röthenbacherin Lea Riedl. Im Hochsprung dominierte Natascha Schug, die 1,20 Meter schaffte. Zweite und Dritte Plätze sicherten sich Luise Dold (FCR), Anna Mörtel (LG) und das LAV-Quartett bei den neunjährigen Mädchen.

Schon in den Vorkämpfen hatte Nadine Müller (FCR) die schnellsten 30m-Zeiten erzielt. Im Finale der W10 steigerte sie sich noch einmal und distanzierte die Gegner um fast drei Zehntel. Im Rundenlauf musste sich Nadine allerdings der Sprintzweiten Maritta Raab (LG) und auch ihrer Vereinskameradin Tina Rupprecht geschlagen geben.

Auf Position eins landete im Hochsprung Anja Wolf (LG). Hart umkämpft war der zweite Platz über 30 Meter der W8. Um jeweils 0,01 Sekunden lagen schließlich Leilah Dismond (LG Lauf), Stephanie Weiß und Isabel Winkler (beide LAV) auseinander. jr

Nr. 307 - 22.03.2002

Frühes Aus sorgte für unnötige Spannung

Sebastian Schmidt von der LG Hersbrucker Alb wurde mit hauchdünnem Acht-Punkte-Vorsprung doch noch Kreismeister im Fünfkampf

Unfreiwillig für Spannung sorgte Sebastian Schmidt von der LG Hersbrucker Alb bei den Kreismeisterschaften im Block-Fünfkampf. Nach seinem frühen Ausscheiden in der letzten Disziplin Hochsprung schmolz sein Vorsprung von Höhe zu Höhe. Acht Punkte reichten ihm schließlich zum Titel. Ebenfalls Erste wurden seine Vereinskameraden Philipp von Münster und Lisa Herger, die Reichenschwander Anna Röckert und Max Dold sowie Michelle Weber vom LAV Hersbruck.

Ein Sturz im Hürdensprint beendete frühzeitig die Hoffnungen von Marcel Raab, den hohen Favoriten Max Dold zu stürzen. Dem zwölfjährigen Reichenschwander reichten durchschnittliche Leistungen für den Sieg im Block Lauf. Den Mehrkampf der Gleichaltrigen mit dem Schwerpunkt Sprint/Sprung dominierte Sebastian Schmidt. Vor allem seinen Leistungen über 75 Meter (10,81 Sekunden) und im Hürdenwald verdankte er ein komfortables Punktepolster auf Stefan Heider (LG Lauf). Dieser trumpfte dann aber wie erwartet beim Hochspringen auf und überquerte 1,42 Meter. Die nächste Höhe hätte Position eins für ihn bedeutet, so aber zog er mit 1853 zu 1845 Zählern den Kürzeren.

Nr. 308 - 26.04.2002

Trotz guter Leistung musste er sich mit Platz zwei begnügen: Alexander Schug (Mitte/LAV Hersbruck). Fotos: J. Ruppert

Bei besseren äußeren Bedingungen hätte der Röthenbacher Christian Freigang im Block Sprint/Sprung der Klasse M13 den mittelfränkischen Rekord brechen können. Alexander Schug (LAV Hersbruck) musste die Überlegenheit seines Konkurrenten neidlos anerkennen, sicherte sich aber Rang zwei. Der neue M13-Meister des Blocks Wurf, Philipp von Münster, entschied immerhin das indirekte Hürdenduell gegen Freigang für sich.

Nach ihren 38 Metern mit dem Ball eroberte Michelle Weber (Block Sprint/Sprung) Platz eins. Sowohl über 75 Meter (11,25 Sekunden) wie auch im Weitsprung (4,05m) war sie die beste der Zwölfjährigen. Technische Probleme beim Hochsprung, wo die LAV-Athletin vom Flop auf den Scherenstil auswich, änderten am Erfolg der Hersbruckerin nichts mehr. Ihrer Teamkollegin Carina Oertel fehlte der letzte „Tic", um das Spitzenduo des Lauf-Fünfkampfs gefährden zu können. Am Ende holte sie sich mit lediglich 80 Punkten Rückstand auf die Beste den Bronzeplatz.

Eine interne Reichenschwander Angelegenheit war die Titelvergabe beim Block Wurf der 14-jährigen Mädchen. In der vorletzten Disziplin kam die zweitplatzierte Anna Röckert bis auf sechs Zähler an Bettina Maul heran. Den anschließenden 100m-Lauf gewann Anna klar und sicherte sich dadurch die Meisterschaft. Eindeutiger fiel der Sieg von Lisa Herger aus. Die Hersbruckerin dominierte dank „schneller Beine" den Vielseitigkeitswettbewerb Lauf der W14 - die Disziplinen 100m, 80m Hürden und 800m entschied sie klar für sich, lediglich im Weitspringen und Ballwerfen war ihre Verfolgerin Ariane Löscher aus Lauf ebenbürtig.

Auf wenig Gegenliebe stieß die vorgezogene Durchführung der Staffelwettbewerbe über 4 x 50 Meter der Jüngsten. Lediglich Gastgeber LG Lauf und die LG Hersbrucker Alb beteiligten sich an diesen Kreisbestenkämpfen. Beide Vereine teilten sich dann auch gerecht die vier zu vergebenden Siege. Die Hersbrucker gewannen die Klassen der Schülerinnen C (W10/11) mit Büttner, Raab, Wolf und Bräsig sowie der Schüler D (M8/9) in der Besetzung Rittger, Freibott, Wolf und Stocker. jr

Im Schersprung über 1,24 Meter und zum Titel der W 12: Michelle Weber.

Entscheidung der W 14: Anna Röckert contra Bettina Maul (beide Reichenschwand).

Schlechtes Wetter verhinderte schnelle Zeiten

Dennoch sammelte die ausrichtende LG Hersbrucker Alb beim Hohenstädter Straßenlauf etliche Titel – Zugleich Bezirksmeisterschaft

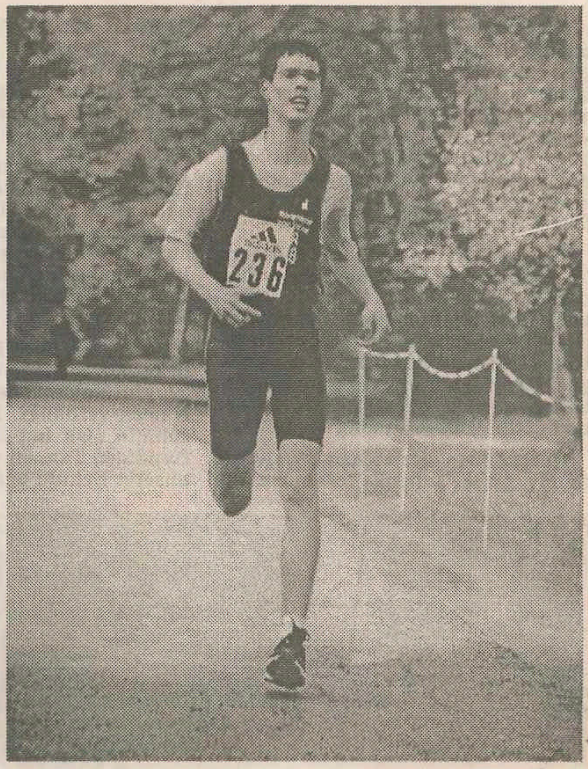
Auf der bewährten Rundstrecke zwischen Bahnhof und Eschenbach fand der landesoffende Hohenstädter Straßenlauf mit Bezirksmeisterschaften statt. Trotz insgesamt steigender Teilnehmerzahlen waren nur sehr wenige einheimische Läufer am Start, was nicht zuletzt an den widrigen äußeren Bedingungen lag. Der Gesamtsieg über 10 km bei den Herren ging mit 34:44 min an Thomas Schirl aus Höchstadt.

Mit Peter Kellner und Dieter Weiß waren hier zwei Läufer des LAV Hersbruck am Start. Kellner erreichte mit 41:21 min den Gesamtrang 21 und Platz 3 in der Altersklasse M40. Sein Vereinskollege beendete den Lauf auf Gesamtplatz 27 und in der Klasse M40 als Fünfter. Bei den Frauen war Monika Thomas von der LG Nürnberg nicht zu schlagen. Sie verwies mit exakt 39:00 min die Konkurrenz deutlich in die Schranken.

Erfreuliches Ergebnis

Einen sehr erfreulichen 5. Rang erlief sich Petra Wolf von der veranstaltenden LG Hersbrucker Alb. Mit ihrer Zeit von 42:04 min erreichte sie außerdem den 3. Platz in der Bezirkswertung der Klasse W35. Zweite der W45 wurde Anita Stötzner in 51:18 min.

Jüngster heimischer Teilnehmer und einziger in der Klasse M12 war Marcel Raab, ebenfalls von der LG Hersbrucker Alb. Mit seiner Zeit von 21:01 min auf 5 km blieb er sogar eine Sekunde unter der letztjährigen Bezirksbestzeit. In der Klasse M15 lieferte sich Timo Stötzner lange Zeit einen harten Kampf um den ersten Platz, musste sich letztendlich aber doch geschlagen geben. Mit 19:55 min blieb er knapp unter der 20-Minuten-Marke und wurde am Ende Dritter in der Bezirkswertung.



Frisch gebackene Straßenlauf-Bezirksmeister: Marcel Raab (links) und Volker Schindler. Fotos: Buchwald

Um ganze 49 Sekunden verbesserter Maritta Raab in der Klasse W10 ihre Zeit aus dem Vorjahr und lag am Ende nicht weit hinter den älteren Jahrgängen und wurde damit natürlich Erste. In der Klasse der männlichen Jugend B über 7,5 km waren nur zwei Teilnehmer am Start. Mit fast einer Minute Vorsprung und einer Zeit von 31:11 min holte sich Volker Schindler von der LG Hersbrucker Alb den Bezirkstitel. Einen weiteren Titel gab es für die LG durch Marion Raab. Auch sie beherrschte das Feld mit über einer Minute Vorsprung deutlich. Am Ende blieb die Uhr bei 32:29 min stehen. bb

Nr. 309 - 04.05.2002

Miriam Hauenstein löste „Weitsprung-Knoten“

Christine Schuller erreichte beachtlichen 3. Platz bei 80 m Hürden – Harry Scharf erlebte Licht und Schatten – Marcel Raab schlug sich gut

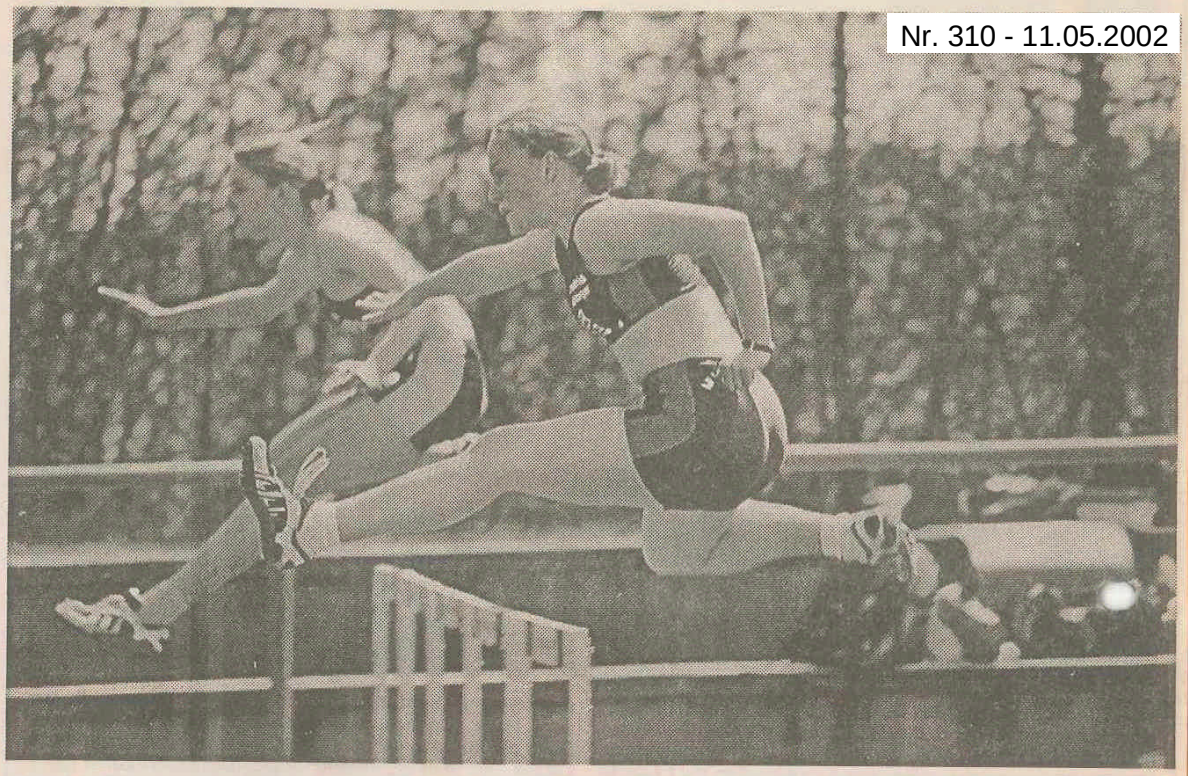
Nr. 310 - 11.05.2002

Einen bunt gemischten Haufen, von B-Schülern bis hin zur Frauenklasse, schickte die LG Hersbrucker Alb zur Bahneröffnung nach Eschenbach in der Oberpfalz. Das Wetter war perfekt, und da dieser Wettkampf keine Meisterschaft war, herrschte auch kein Leistungsdruck.

So konnte man schon gleich zu Beginn der Freiluftsaison einige erfreuliche Resultate verbuchen. Allen voran Miriam Hauenstein (SV Hohenstadt), bei der im Weitsprung endlich der Knoten geplatzt ist. Mit sehr guten 5,22 m stellte sie einen neuen Vereinsrekord auf und wurde Zweite. Den gleichen Platz belegte sie im Speerwerfen mit allerdings schwachen 31,46 m. Weitaus besser lief es jedoch über die 100 m Hürden. Hier blieb sie mit 15,85 sek erstmals seit zwei Jahren wieder unter der 16 sek - Marke und wurde Dritte.

Christine Schuller (TV Hersbruck) erkämpfte sich in der Klasse Schülerinnen A einen beachtlichen 3. Platz über die 80 m Hürden, allerdings blieb sie zwei Zehntelsekunden über ihrer Bestzeit. Trotz Bestleistung im Weitsprung von 4,36 m verpasste sie den Endkampf und wurde am Ende 14. von 26 Teilnehmerinnen.

In der Klasse der männlichen Jugend A gab es Licht und Schatten für Harry Scharf (TV H). Erst belegte er mit neuer persönlicher Bestleistung von 11,71 sek den sehr guten 2. Platz über 100 m, dann vergab er aufgrund von erheblichen Anlaufproblemen eine ähnlich gute Leistung im Weitsprung mit 5,96 m. Volker Schindler nahm in der Klasse der männlichen Jugend B im Speerwerfen teil. Zufrieden sein konnte er allerdings nur mit dem ersten Platz. Mit seiner Weite von 33,25 m lag er deutliche 6 m unter seiner Bestleistung. Der jüngste Hersbrucker Teilnehmer Marcel Raab startete bei den Schülern B. Da er noch zu den Zwölfjährigen gehört, hatte er das Handicap gegen die Jahrgangsälteren antreten zu müssen. Trotzdem schaffte er zwei vierte Plätze. Sehr erfreulich war sein Hürdenlauf, bei dem er mit 12,01 sek seine Bestzeit pulverisierte. Knapp unter seiner Bestweite blieb er mit 6,26 m im Kugelstoßen. Über die abschließend gelaufenen 1000m verbuchte er eine Zeit von 3:43 min. bb



Verpasste die eigene Bestzeit nur hauchdünn: Christine Schuller wurde Dritte über 80 m Hürden. Foto: Buchwald

Von acht bis achtzig

Ein einmaliges Sportfest in Ebermannstadt für alle Altersklassen

Es begann schon morgens um 9 Uhr mit den Jüngsten und endete abends um 18 Uhr mit dem 5000 m-Lauf aller Altersklassen. Ebermannstadt veranstaltete einen Leichtathletikwettbewerb, der aufgrund der Vielzahl an Disziplinen und Altersklassen mit Sicherheit einen Sonderstatus einnimmt. Auch die LG Hersbrucker Alb schickte 19 Athleten und Athletinnen ins Rennen.

Zwei Starts, zwei Siege - besser kann eine Bilanz nicht ausfallen. Die jüngste Hersbrucker Teilnehmerin Stefanie Birkmann setzte sich sowohl über 50 m mit sehr guten 8,72 sek als auch im Weitsprung mit neuer Bestleistung von 3,52 m überlegen gegen ihre 20 Konkurrentinnen der Altersklasse W9 durch. Ebenfalls einen starken Eindruck hinterließ Philip Wolf bei den neunjährigen Schülern. Unter 24 Teilnehmern wurde er im Ballwerfen Dritter mit 28 m und im Weitsprung Vierter mit 3,47 m.

Drei Teilnehmerinnen starteten in der Klasse W10. Anja Wolf (25 m) und Sophia Wehr (24 m) landeten hierbei einen Doppelsieg im Ballwerfen. Außer ihrem Vereinsrekord im Ballwerfen verbuchte Anja noch einen dritten Platz im Weitsprung mit 3,70 m und neuer Bestleistung. Dritte im Bunde war Maritta Raab, die jeweils den 5. Platz mit Bestleistung über 50 m mit 8,58 sek und über 800 m mit 3:04,59 min belegte. Stefan Büttner überzeugte in der Klasse M10 mit einem dritten Platz unter 22 Teilnehmern über 50 m mit 8,26 sek.

Seine Schwester Daniela war in der Klasse W11 mit 8,31 sek nur unwesentlich langsamer und wurde damit Neunte. Bei den zwölfjährigen Mädchen gab Nicole Dietrich ihr Debüt im Hersbrucker Trikot und nahm gleich einen ausgezeichneten 3. Platz im Kugelstoßen mit beachtlichen 6,25 m mit nach Hause. In der gleichen Disziplin wurde Marcel Raab Vierter mit 5,74 m. Mit 3:38 min verbesserte er zudem seine bisherige 1000 m-Zeit und erreichte Rang 6.

In der Klasse W13 zeigte Christina Meyer ihr Sprungvermögen und verpasste mit 3,94 m die magischen 4 m nur um Haaresbreite. Dies reichte immerhin zu einem 5. Platz. Nur um fünf hundertstel Sekunden verfehlte Lisa Herger in der gleichen Klasse ihre Bestzeit über 75 m und wurde mit 10,68 sek dritte. Mit sehr guten 2:35 min schaffte sie zudem einen überlegenen Start-Ziel-Sieg über 800 m. Marion Raab sicherte sich ebenfalls mit 2:35 min den Sieg in der Klasse weibliche Jugend B. Beide Leistungen bedeuten einen neuen Vereinsrekord.

In der gleichen Jahrgangsstufe nahm Volker Schindler erstmals die 200 m in Angriff und wurde Dritter mit 27,33 sek. Bei den A-Jugendlichen verbessert Harry Scharf seine 100 m Bestleistung aus der Vorwoche nochmals um eine Hundertstel Sekunde und erreichte den Endlauf. Hier schaffte er den dritten Platz mit 11,73 sek. In toller Form präsentierten sich bei den Frauen Wiebke Höfers und Miriam Hauenstein, die sich in drei Disziplinen einen spannenden Kampf lieferten, den Wiebke jeweils knapp für sich entschied. Im Hochsprung mit sehr guten 1,65 m, im Weitsprung mit 5,38 m und über 100 m mit 13,71 sek stellte sie neue Vereinsrekorde auf. Miriam konnte trotzdem mit ihren Leistungen hoch zufrieden sein. Denn diese waren mit 1,62 m im Hochsprung, 5,20 m im Weitsprung und 13,76 sek über 100 m nur unwesentlich schlechter.

Einen weiteren Vereinsrekord gab es über 5000 m der Frauen durch Petra Wolf. Mit 20:20 min sicherte sie sich sowohl den Gesamtsieg als auch den ersten Platz in der Klasse W35. In der Klasse W30 siegte Grit Wehr mit 24:19 min. In der Klasse M35 war Trainer Bernd Buchwald mit seinen 5,33 m bei insgesamt 4 ungültigen Versuchen sichtlich unzufrieden, was auch ein erster Platz nicht wettmachen konnte.

bb

Mit zwei Siegen bei zwei Starts sehr erfolgreich: Stefanie Birkmann, die Jüngste im LG-Aufgebot. Foto: Buchwald

Nr. 311 - 18.05.2002

Große Klasse unter Flutlicht

Hersbrucker Leichtathleten beim Meeting in Eschenbach am Start

Vor dem alljährlichen Trainingslager nahmen einige Athleten der LG Hersbrucker Alb kurzfristig an einem Flutlichtmeeting in Eschenbach/Oberpfalz teil. Die Leistungen zeigten, dass diese Entscheidung kein Fehler war.

Vor allem Wiebke Höfers hatte bei den Frauen einen außergewöhnlich guten Tag, denn sie gewann sowohl den Weitsprung mit neuem Vereinsrekord von 5,58 m als auch den Hochsprung mit 1,64 m, bei dem sie nur einen Zentimeter unter ihrer Bestleistung blieb. Ihren dritten Sieg landete sie über 200 m (27,49 sek).

Miriam Hauenstein (gleiche Klasse) stand ihr in nichts nach und sicherte sich mit 35,60 m den ersten Platz im Speerwerfen. Darüber hinaus belegte sie im Hochsprung den 2. Rang mit 1,61 m und im Weitsprung bestätigte sie abermals ihre gute Form mit 5,13 m und wurde Dritte. Harry Scharf (männliche Jugend A) steigerte sich nochmals um eine Hundertstelsekunde über 100 m und wurde mit 11,69 sek Vierter. Einen Rang besser platzierte er sich im Weitsprung mit 6,06 m. Philipp von Münster erwischte einen glänzenden Speerwurf und gewann überlegen mit der mittelfränkischen Spitzenweite von 40,94 m. Mit 26,29 m sicherte er sich zudem noch einen zweiten Platz im Diskuswerfen und mit 7,00 m einen 4. Platz im Kugelstoßen.

Bei den C-Schülerinnen nahmen mit Maritta Raab, Daniela Büttner und Lara Bräsich drei LG-Athletinnen teil. Herausragend war dabei die Zeit von Büttner über 50 m mit 8,16 sek und einem zweiten Platz. Gleich dahinter folgten Bräsich mit 8,27 sek und Raab mit 8,30 sek. Über 800 m wurde Raab zweite mit neuer Bestleistung von 3:02 min genauso wie im Weitsprung mit 3,69 m. Für Bräsich gab es einen 3. Platz im Weitsprung (3,62 m) und einen 7. Platz über 800 m (3:23 min). Büttner wurde hier Fünfte mit 3:16 min wie auch im Weitsprung (3,55 m). bb

Nr. 312 - 29.05.2002

Nr. 313 - 01.06.2002

Fleißige Leichtathleten

Sportler der LG Hersbrucker Alb fuhren ins traditionelle Trainingslager

Schon zum fünften Mal reisten die Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb zusammen mit der LG Lauf per Bus nach Lindau ins Trainingslager. Über 50 Sportler und Betreuer bedeuteten bei diesem kleinen Jubiläum zugleich einen neuen Teilnehmerrekord.

Dabei hatten die Sportler vor allem ihre wichtigsten Utensilien wie Speere, Diskus, Stabhochsprungstäbe und Spikes. Fast schon traditionell wurden insgesamt acht Trainingseinheiten absolviert, mit einem freien Nachmittag am Mittwoch. Für alle Altersklassen und Disziplinen war etwas geboten, jedoch mit einem kleinen Unterschied zu den Vorjahren: So trainierten die Athleten überwiegend mit ihren Heimtrainern. Nur bei den Kleinsten wurde kräftig durchgemischt.

Vor allem Rosi Ruppert aus Lauf vermittelte mit ihrem Engagement den Kleinsten sehr viel technische Abläufe. Aber auch die neuen Betreuer der LG Hersbrucker Alb, Peter Büttner und Udo Birkmann, konnten hier wichtige Dinge über eine sinnvolle Trainingsgestaltung erfahren. Vom Hürdenlaufen über Speer- und Diskuswerfen bis hin zum Stabhochsprung wurde neben den „gewöhnlichen" Disziplinen wie Sprint, Weit- und Hochsprung sowie Ballwerfen für jeden etwas geboten.

Damit auch die Betreuer nicht zu kurz kamen, war jeden Abend vor dem Essen ein kleiner Jogginglauf angesetzt. Nachdem die Unterbringung in der Jugendherberge wie in den Jahren zuvor hervorragend war und auch das Wetter mitspielte, herrschten auch heuer wieder perfekte Rahmenbedingungen. Diese trugen natürlich auch dazu bei, dass bei den jungen Athleten auch am letzten Tag der Ehrgeiz noch ungebrochen war.

Aber nicht nur Trainingseffekt stand im Vordergrund, sondern gleichermaßen die Kameradschaft. So gingen am freien Mittwoch insgesamt 40 Personen ins herrliche Freibad, um sich von den ersten Strapazen etwas zu regenerieren. Am letzten Abend wurde der Aufenthaltsraum für eine kleine Show reserviert. „Jede Stube" musste sich etwas ausdenken, um zur Gestaltung des Abends beizutragen.

Angefangen von Handstandgehen, über Fragespiele für Betreuer und einem kleinen Theaterstück bis hin zu selbst gestalteten Songeinlagen waren dem Einfallsreichtum keine Grenzen gesetzt und der Applaus für jede Darbietung entsprechend groß.

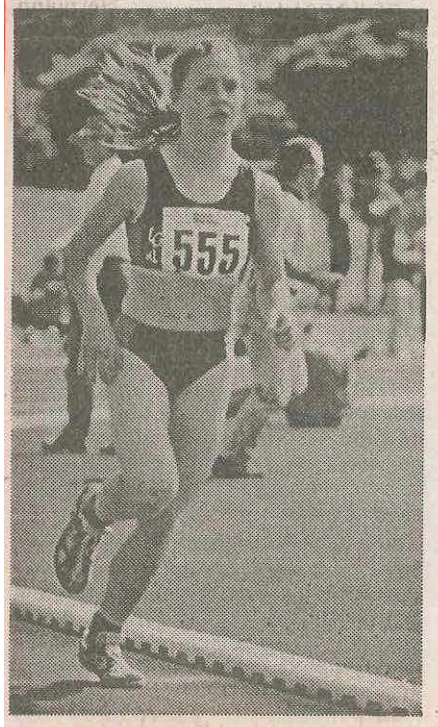
Letztendlich konnten sowohl die Betreuer der LG Lauf als auch die der LG Hersbrucker Alb wieder auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken, die allen viel Spass bereitete und eine weitere Wiederholung nicht ausschließt. Finanziell möglich wurde der Ausflug durch eine Bezuschussung der Stadt Hersbruck, des Kreisjugendrings und durch den Förderverein der LG Hersbrucker Alb. bb

Alle Altersgruppen der beiden Vereine LG Hersbrucker Alb und der LG Lauf waren in Lindau vertreten. Foto: Buchwald

Nachwuchs-Trio trotz Bronzemedaille nicht ganz zufrieden

Miriam Hauenstein, Wiebke Höfers und Marion Raab von der LG Hersbrucker Alb hatten sich bei Internationalen Bayerischen Juniorenmeisterschaften mehr ausgerechnet

Nr. 314 - 18.06.2002



Lief in Hof neuen persönlichen Rekord über 3000 m: Marion Raab.

Bei den Internationalen Bayerischen Leichtathletik Meisterschaften der Junioren und B-Jugendlichen in Vaterstetten vertraten drei Sportlerinnen die Farben der LG Hersbrucker Alb.

Dabei nahm Marion Raab (SV Hohenstadt) erstmals die 1500 m der B-Jugend in Angriff und konnte mit ihrem Abschneiden zufrieden sein. Mit neuer Vereinsrekordzeit von 5:12 min landete sie auf Rang 12 unter 17 Teilnehmerinnen. Wäre sie mit etwas mehr Risikobereitschaft am Feld drangeblieben, wäre sogar eine noch schnellere Zeit möglich gewesen.

Die einzige Teilnehmerin, die zweimal an den Start ging war Wiebke Höfers (SVH). Dabei machte sie vor allem im Hochsprung der Juniorinnen eine sehr gute Figur. Bis einschließlich 1,64 m blieb sie ohne Fehlversuch, scheiterte jedoch leider dreimal an der Höhe von 1,67 m und wurde damit sehr gute Vierte. Überhaupt keinen guten Tag erwischte sie im Weitsprung, in dem sie mit 5,12 m den Endkampf deutlich verpasste und sich mit Platz 10 zufrieden geben musste. Diesen hätte sie locker erreicht, wäre sie nur annähernd an ihre Bestleistung von 5,58 m herangekommen.

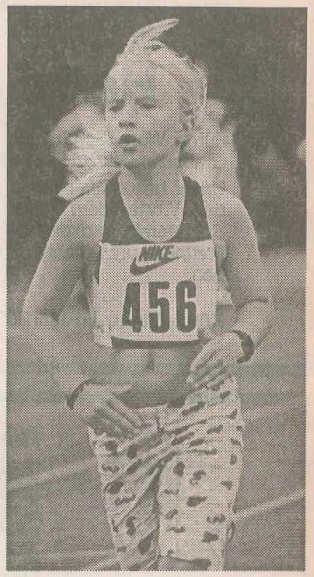
Blieb mit 37,13 Metern im Speerwerfen hinter den eigenen Erwartungen zurück, durfte aber über Platz Drei bei den Bayerischen Meisterschaften jubeln: Miriam Hauenstein. F.: Buchwald

Ebenfalls nicht ganz glücklich war Miriam Hauenstein (SVH) mit ihrer Speerwurfweite. Noch beim Einwerfen landete der Speer über der 40 m-Marke, doch im Wettkampf lief es nicht nach Wunsch und so stand am Ende eine Weite von 37,13 m, die allerdings nur einen halben Meter unter ihrer Bestweite lag. Freude kam trotzdem auf, als sie erfuhr, dass sie als Dritte den Sprung auf das Podium geschafft hatte.

Eine Woche vor ihrem 1500 m-Lauf stellte sich Marion Raab der Bayerischen Konkurrenz in Hof über 3000 m und verbuchte einen persönlichen Rekord von 11:34 min, mit dem sie den hervorragenden 6. Platz belegte. bb

Drei Zentimeter entschieden

Michelle Weber vom gastgebenden LAV Hersbruck sicherte sich den Kreismeistertitel im Weitsprung



Im Weitsprung der W12 gelang Michelle Weber (LAV Hersbruck) der weiteste Satz. Hochspringerin Karolin Schwarz überquerte 1,18 Meter, Anja Rupprecht (beide LAV) wurde über 800 Meter der Neunjährigen Zweite. Fotos: J. Ruppert

Mit einer Millimeter-Entscheidung leitete Michelle Weber vom gastgebenden LAV Hersbruck den ersten ihrer drei Siege bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften ein. Im Weitsprung erreichte die Zwölfjährige das gleiche Ergebnis wie Nicole Ruppert (LG Lauf), Michelle hatte aber den um drei Zentimeter besseren nächstfolgenden Versuch. Ebenfalls als Titelhamster erwiesen sich die Hersbrucker Timo Stötzner und Christine Schuller.

Im Ballwerfen der Altersklasse M13 legte Philipp von Münster (LG Hersbrucker Alb) gleich im ersten Durchgang 50 Meter vor - ein Resultat, das keiner mehr übertraf. Über 75m und beim Weitspringen musste Philipp jeweils dem Röthenbacher Christian Freigang den Vortritt lassen. Ebenfalls Vizemeister wurde Mario Luber (LAV) über 1000m. Noch erfolgreicher schnitt Max Dold vom FC Reichenschwand ab. Zweimal Gold, je einmal Silber und Bronze waren die Ausbeute des vielseitigen zwölfjährigen Talents. Als Zweiter des Ballwerfens platzierte sich Marcel Raab (LG Hersbrucker Alb) noch vor Max.

Zahlenmäßig schwache Teilnehmerfelder prägten das Bild der M/W15-Jahrgänge. Fast ohne Mühe gewann Timo Stötzner (LAV Hersbruck) dreimal. Sein bestes Ergebnis erzielte er auf den 1000m in 3.12,02 Minuten. Noch besser war Christine Schuller (LG Hersbrucker Alb). Unangefochten siegte sie im 100m-Sprint (13,64sec), Weit- und Hochsprung. Über 800m lag Christine lange in Front. Am Ende hatte die Röthenbacherin Monika Ziener aber die größeren Reserven, Rang drei holte sich Carmen Luber (LAV).

Einen Doppelerfolg feierte der LAV Hersbruck über die 75m-Strecke der W12. Michelle Weber (10,95 sec) und Carina Oertel (11,18 sec) distanzierten ihre 14 Gegnerinnen deutlich.

Titel Nummer zwei und drei

Ebenfalls an Position eins landete Michelle im Weit- (4,08m) und im Hochsprung (1,36m). Durch einen langgezogenen Spurt arbeitete sich Karolin Schwarz (LAV) über 800m von Rang vier nach vorne und gewann den Vizetitel in 2.44,5 Minuten hauchdünn vor ihrer Vereinskameradin Carina Oertel. Dritte des Ballwerfens der W12 wurde Daniela Brose (LG Hersbrucker Alb) mit 36,5m.

In drei Disziplinen musste sich Anna Röckert (W14/FC Reichenschwand) knapp geschlagen geben. Im 800m-Rennen hatte sie dann aber das stärkste „Finish". Das Speerwerfen beendete ihre Klubkollegin Bettina Maul als Vizemeisterin. Über 800m der jüngsten Leichtathletinnen erreichten die FCR-Mädchen gleich zwei von vier möglichen ersten Plätzen. Mit Riesenvorsprung deklassierte Luise Dold (W9) die Konkurrenz, spannender machte es Nadine Müller (W10) bei eineinhalb Sekunden Vorsprung auf die Röthenbacherin Sirotek. Jeweils Rang zwei sicherten sich Anne Holzinger, Anja Rupprecht und Anna Unhold, den Bronzeplatz belegten Jennifer Oertel und Bianca Svoboda (alle LAV).

LAV feierte Zweifachtriumph

Einen Zweifachtriumph verbuchte der LAV Hersbruck über 100m der Zehnjährigen. Johannes Weiß bezwang in vorzüglichen 3,42 Minuten Nicolas Jerez. Ebenso Platz zwei holten sich die beiden LAV-ler Simon Ertel (M9) und Ralf Göttlicher (M8). Die Brüder Christian (M8) und Manuel Ramsteck (M10) sorgten als Sieger und Dritter für eine gute Mittelstreckenbilanz des FC Reichenschwand. In den „Westen" gingen die drei vom LAV Hersbruck ausgesetzten Pokale verbunden mit Ehrenpreisen der Kreissparkasse Nürnberg für die besten Leistungen des Tages.

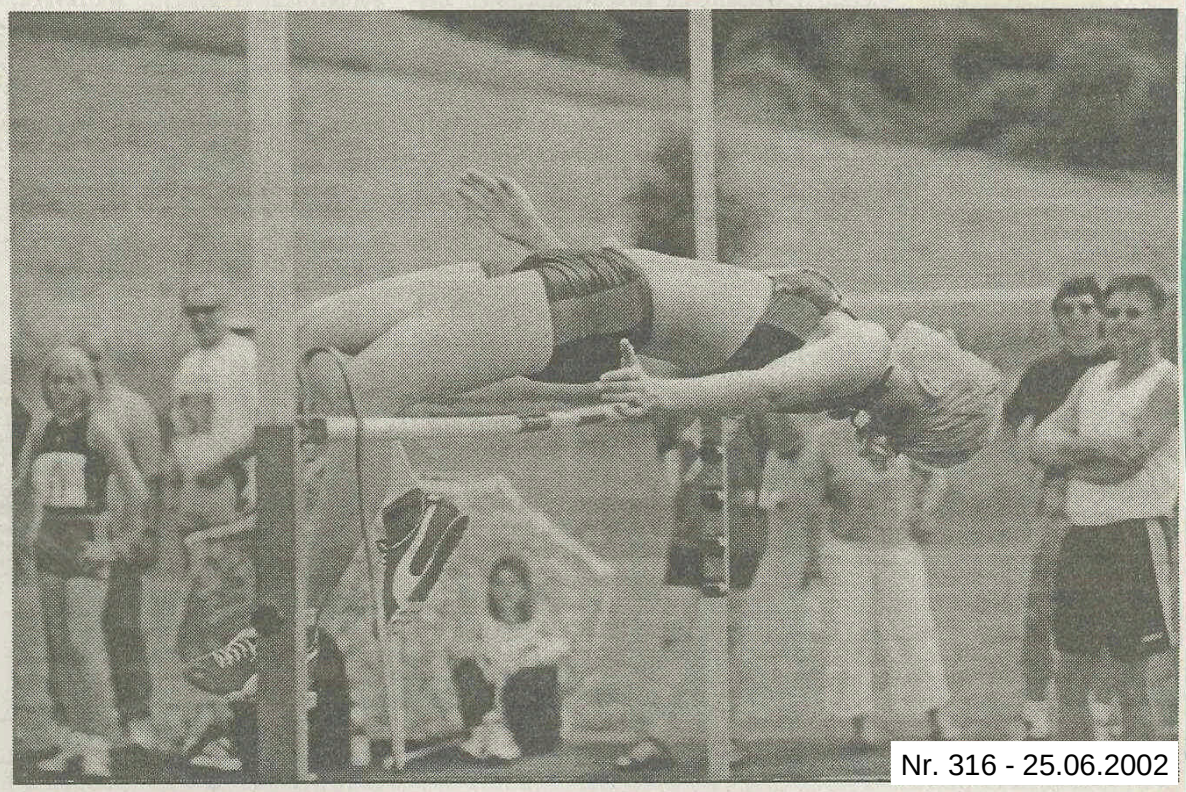
Ausgezeichnet wurden die beiden Hochspringer Lena März und Stefan Heider von der LG Lauf, die ihre Spezialdisziplinen mit 1,60 beziehungsweise 1,68 Meter gewannen sowie der Röthenbacher Christian Freigang für seine 10,10 Sekunden über 75m. jr

Reiche Beute: Titel und fünf Podiumsplätze

LG Hersbrucker Alb bei Mittelfränkischer Meisterschaft in Burghaslach recht erfolgreich – Zwei „Rückkehrer" überraschten angenehm

Mit der stattlichen Anzahl von acht Athleten reiste die LG Hersbrucker Alb zu den Mittelfränkischen Meisterschaften der Männer und Frauen sowie der B-Jugend nach Burghaslach. Außerdem nahmen noch fünf Schüler und Schülerinnen an einem Rahmenwettbewerb über die Mittelstrecken teil. Als nicht unbedingt leistungsfördernd erwies sich die enorme Hitze an diesem Tag, die insbesondere den Langstrecklern zu schaffen machte.

In der Klasse der weiblichen Jugend B ging Theresa Wilhelm (TV Hersbruck) insgesamt dreimal an den Start und zeigte nach einer längeren Wettkampfpause durchaus zufrieden stellende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist ihr dritter Platz im Hochsprung mit 1,50 m. Desweiteren belegte sie im Weitsprung mit 4,72 m den 10. Platz unter 29 Teilnehmerinnen und im Speerwurf den 9. Platz mit 28,02 m. Marion Raab (SV Hohenstadt) schaffte mit 11:41 min über 3000 m einen weiteren 3. Platz für die LG.



Nr. 316 - 25.06.2002

Nach längerer Wettkampfpause überraschte Theresa Wilhelm mit einem dritten Platz im Hochsprung. Fotos: Buchwald

Auf Anhieb unter elf Minuten

In der Klasse der männlichen Jugend B erreichte Volker Schindler (TV) bei seinem ersten „3000er" gleich eine Zeit unter elf Minuten. Mit 10:56 min belegte er Rang 2. Zudem wurde er mit 33,91 m im Speerwerfen Sechster. Bei den Frauen bestätigte Miriam Hauenstein (SVH) abermals ihre gute Form. Mit 5,15 m, knapp am persönlichen Rekord im Weitsprung vorbei, landete sie auf Platz 5. Zweite wurde sie mit guten 1,61 m im Hochsprung und den Bezirkstitel sicherte sie sich in ihrer Spezialdisziplin, dem Speerwerfen, mit allerdings schwachen 32,95 m.

Gelungenes Comeback: Bernd Pflaum wurde im Speerwerfen Vierter.

Über die 5000 m - Distanz erkämpfte sich Petra Wolf (TV) den mittelfränkischen Vizetitel mit 20:40 min. Rang fünf ging hier an Grit Wehr (SVH) mit 24:15 min. Bei den Männern sorgte Bernd Pflaum (SVH) für ein gelungenes Comeback. Er schleuderte den 800 g schweren Speer auf den neuen Vereinsrekord von 52,04 m und wurde damit Vierter. Nicht in den Endkampf kam Trainer Bernd Buchwald (TV) mit mäßigen 39,64 m.

Schüler litten unter Hitze

In der größten Nachmittagshitze fanden die Rahmenwettbewerbe für Schüler statt. Dabei mussten die Schüler 1000 m und die Schülerinnen 800 m laufen. Einen letzten Test für die Staffel absolvierten die Schülerinnen W10. Und alle schafften eine neue Bestleistung. Den zweiten Platz belegte Maritta Raab (SVH) mit Vereinsrekord von 2:55 min gefolgt von Anja Wolf (TV) mit 2:58 min. Nur zwei Plätze dahinter kam Sophia Wehr (SVH) mit 3:06 min ins Ziel.

Der jüngste Hersbrucker Teilnehmer Philip Wolf (TV) zeigte ein beherztes Rennen bei den 9-Jährigen und wurde mit guten 4:26 min Zweiter. Nicht ins Geschehen eingreifen konnte diesmal Marcel Raab (SVH) wegen eines Sturzes. Mit 3:43 min wurde er Fünfter in der Klasse M12.

Die LG Lauf lud am Freitag zuvor zu ihrem Haberloh-Sportfest ein. Miriam Hauenstein und Wiebke Höfers vertraten die LG Hersbrucker Alb in der Frauenklasse. Dabei durften sich beide über jeweils einen Sieg freuen. Hauenstein gewann das Kugelstoßen mit persönlichem Rekord von 9,80 m und wurde zudem noch Zweite im Speerwerfen mit 35,75 m und auch Zweite im Weitsprung mit 5,12 m. Diesen gewann Höfers mit guten 5,34 m. Mit 7,88 m erreichte sie außerdem Platz zwei im Kugelstoßen und mit 24,07 m Platz 4 im Speerwerfen.

Der erst 13-jährige Philipp von Münster startete eine Klasse höher und schlug sich sowohl mit dem schwereren Speer und einer Weite von 32,17 m (Platz 4) als auch im Weitsprung mit 4,75 m (Platz 2) sehr beachtlich. Bernd Buchwald wurde im Speerwerfen mit der guten Weite von 42,85 m Vierter. bb

Talente ließen aufhorchen

LG-Nachwuchs bei Dreikampf-Stadtmeisterschaft am Start

Wenige Wochen vor den Kreisbestenkämpfen der Schüler/innen C-D in Hersbruck nahmen je drei Athletinnen der Altersklasse W10 und W11 der LG Hersbrucker Alb an den landesoffenen Dreikampf-Stadtmeisterschaften in Nürnberg teil.

Bei den 10-jährigen Mädchen belegte Maritta Raab einen herausragenden 2. Platz, der vor allem durch ihre 3,73 m beim Weitsprung und ihre sehr gute 50m-Zeit von 8,1 sec. möglich wurde. Sie erreichte mit 1037 Punkten neue persönliche Bestleistung. Auf einen guten 6. Platz mit 956 Punkten kam Lara Bräsik. Mit 8,1 sec. über 50m war sie, zeitgleich mit Maritta, drittschnellste Läuferin. Mit 925 Punkten erreichte Sophia Wehr persönliche Bestleistung und rundete das gute Gesamtergebnis ab.

Noch abgerutscht

In der Klasse Schülerinnen W11 lag Daniela Büttner nach zwei Wettkämpfen durch gute 8,0 sec. über 50m, sowie 26 m im Ballwerfen auf einem guten 3. Platz, rutschte jedoch nach dem Weitsprung auf den 6. Platz zurück. Sie erkämpfte sich 1081 Punkte.

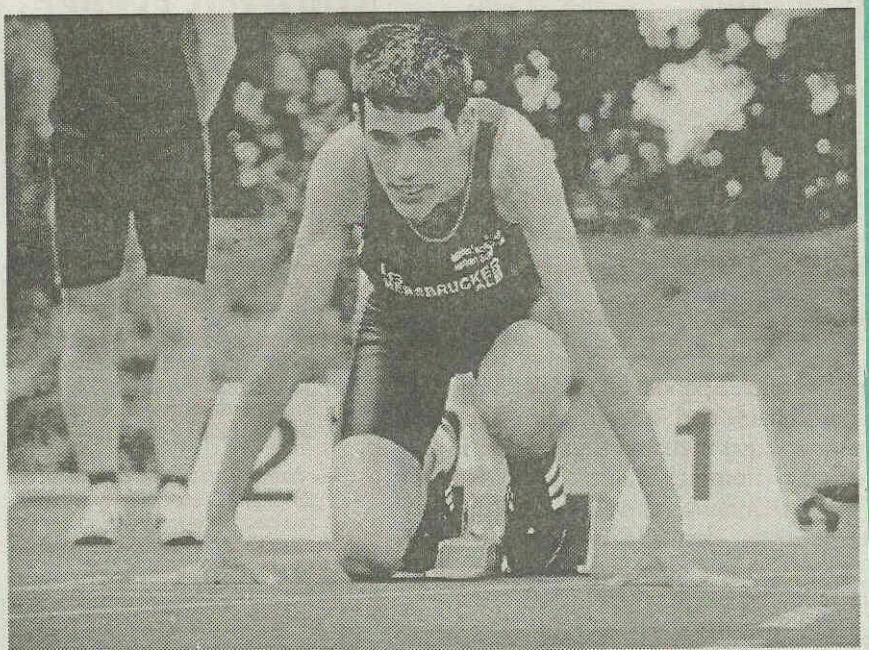
Für Lisa Münzenberg und Sita Schwarz war es der erste Wettkampf, Schwarz erreichte dabei 817 Punkte und Münzenberg 834 Punkte. In der Mannschaftswertung-Dreikampf lagen sie hinter LAC Quelle Fürth/München 1860 und TSV 1846 Altenberg auf einem ausgezeichneten 3. Platz. bb

Nr. 317 - 27.06.2002

Vizetitel für Hauenstein

Nr. 318 - 06.07.2002

Fast schon traditionell fanden die Mittelfränkischen und Nordbayerischen Mehrkampfmeisterschaften bei bestem Leichtathletikwetter statt. Dabei lieferte Miriam Hauenstein (SV Hohenstadt/oben) eine exzellente Leistung in der Frauenklasse ab. Mit einem neuen Vereinsrekord über 100 m Hürden (15,48 sek.) gelang ein perfekter Einstieg in den Mehrkampf. Dies setzte sich danach mit der Einstellung der persönlichen Bestleistung im Hochsprung mit 1,64 m fort. Nach einem kleinen Einbruch im Kugelstoßen mit 8,42 m ließ sie zum Abschluss des ersten Tages noch eine Bestleistung über 200 m in 27,57 sek. folgen. Am zweiten Tag musste sie schon um 9 Uhr zum Weitsprung ran. Hier schaffte Hauenstein trotz Anlaufproblemen 4,95 m. In ihrer Spezialdisziplin, dem Speerwerfen, baute sie mit guten 35,72 m ihren Vorsprung auf den dritten Platz aus, den sie im abschließenden 800 m-Lauf mit guten 2:44 min knapp ins Ziel rettete. Insgesamt standen am Ende 4316 Punkte auf ihrem Konto, fast 200 Punkte mehr als im Vorjahr. Volker Schindler (TV Hersbruck/unten) absolvierte in der Klasse der Jugend B seinen ersten Fünfkampf. Und auch er profitierte von den guten äußeren Bedingungen. So stellte er insgesamt drei deutliche neue Bestleistungen auf. Über 100 m mit 13,24 sek., über 400 m mit 60,71 sek. und im Hochsprung mit 1,60 m. Nur im Kugelstoßen (7,76 m) und im Weitsprung (4,82 m) blieb er hinter den Erwartungen zurück. Letztendlich reichten 1985 Punkte zu einem guten 5. Platz. Fotos: Buchwald



Hersbrucker Talente holen zwölf Kreistitel

Mehrkampf-Kreismeisterschaft: Nachwuchs mit Begeisterung am Start - LG Hersbrucker Alb verdiente sich Bestnoten für Organisation

Die LG Hersbrucker Alb übernahm zum wiederholten Male die Austragung der Kreismeisterschaft im Drei- und Vierkampf sowie der Staffeln. Aufgrund der tadellosen Organisation wurden die Wettbewerbe sogar früher beendet, als es der Zeitplan vorsah. Insgesamt kämpften 108 Schüler und Schülerinnen um Titel und Platzierungen.

In der Klasse der Schüler M11 überzeugte Timo Kugler vom LAV Hersbruck mit einem Doppelsieg sowohl im Drei-, als auch im Vierkampf. Dabei war er der Beste über 50 m mit 8,11 sek. und im Ballwerfen mit 38,50 m. Im Dreikampf landete Luis Rittger von der LG Hersbrucke Alb mit nur zwei Punkten Rückstan auf dem 2. Platz.

Klasseleistung reichte nicht

Trotz einer Klasseleistung von Nicolas Jerez vom LAV war Lutz Eberle von der LG Lauf in der Klasse M10 nicht zu schlagen. Mit der schnellsten Zeit über 50 m von 7,65 sek, einem Weitsprung von 4,12 m, einem Ballwurf von 39,00 m und einem Hochsprung von 1,18 m blieb für ihn jeweils „nur" der zweite Platz. Der dritte Platz im Dreikampf ging an Johannes Weiß vom LAV, sein Vereinskollege Martin Hannes eroberte sich im Vierkampf einen Platz auf dem Treppchen.

Im Dreikampf ging Platz 4 an Stefan Büttner von der LG, gefolgt von Martin Hannes, Steffen Schiller (beide LAV), Oliver Kirsch und Manuel Ramsteck (beide FC Reichenschwand). Die Plätze 10 und 11 gingen an Michael Kellermann (LG) und Philip Müller (FCR).

Im Dreikampf der Klasse M9 war Anton Rittger von der LG nicht zu schlagen. Vor allem seinem Ballwurf von 31,50 m hatte er den Sieg zu verdanken. Platz 3 erkämpfte sich sein Vereinskamerad Philip Wolf, gefolgt von Bastian Freibott ebenfalls von der LG. Die LAV'ler Marcel Seidler und Simon Ertel landeten auf den Plätzen 6 und 7, Josef Tänzer aus Reichenschwand wurde neunter. Bei den achtjährigen Buben überzeugte Christian Ramsteck vom FC Reichenschwand mit einem zweiten Platz.

Doppelsiegerin vom LAV

Natascha Schug vom LAV Hersbruck war in der Klasse W11 sowohl im Dreikampf, als auch im Vierkampf nicht zu schlagen. Dabei war sie mit 4,08 m im Weitsprung und mit 1,27 m im Hochsprung die Beste im Feld. Trotz der schnellsten 50 m Zeit von 8,05 sek und guten Punktzahlen blieb für Daniela Büttner von der LG nur jeweils der Vizetitel. Im Dreikampf belegten die Plätze 4 und 5 Bianca Maul (FCR) und Sita Schwarz (LG). Die Plätze 7 bis 11 gingen an Julia Kammerer (LG), Cornelia Maul (FCR), Natalie Schwab (LAV), Lisa Münzenberg (LG) und Anne Holzinger (LAV). Platz 13 ging an Franziska Vogel (LAV) und einen Platz dahinter landete Jasmin Hanel (FCR).

Im Vierkampf wurde Julia Kammerer von der LG noch Vierte. In der Klasse W10 landeten die LG-Jugendlichen Anja Wolf, Maritta Raab und Lara Bräsick mit guten Punktzahlen einen Dreifacherfolg. Dabei war Wolf vor allem aufgrund ihres Weitsprungs mit der Tagesbestweite von 4,22 m und ihres Ballwurfs von 29,50 m nicht zu schlagen. Die Plätze 7,8 und 10 gingen an Nadine Müller (FCR), Katharina Herger (LG) und Tina Rupprecht (FCR). Den Vierkampf holte sich mit einem Hochsprung von 1,15 m ebenfalls Anja Wolf. Mit 1,03 m wurde Maritta Raab erneut Zweite. Einen Platz nach hinten rutschte Lara Bräsick.

Nr. 319 - 19.07.2002

Die LG Hersbrucker Alb sammelte etliche Mehrkampf-Titel. Fotos: Buchwald

In der Klasse W9 gab es einen heißen Kampf um den zweiten Platz, den letztlich Anna Mörtel (945 Pkt.) von der LG für sich entschied, vor ihrer Vereinskameradin Stefanie Birkmann (938) und Luise Dold (928) aus Reichenschwand. Die Plätze 8, 10, 11, 12 und 14 gingen an Jennifer Oertel (LAV), Melanie Schlerf (LAV), Anna Mirjam Böhne (FCR), Anja Rupprecht (LAV) und Denise Arnold (LG).

In der Klasse W8 griff keine heimische Athletin in die Titelvergabe ein. Anna Unhold, Bianca Svoboda und Stefanie Weiß vom LAV belegten die Ränge 6, 8 und 9. Amelie Meyer (FCR) wurde Siebte. Die Mannschaftswertung bei den 8/9-jährigen Schülern ging an den LAV Hersbruck, bei den 10/11-jährigen Schülerinnen holte sich die LG Hersbrucker Alb den Titel im Drei- und im Vierkampf.

Große Begeisterung herrschte wieder bei den Staffelwettbewerben. Den Titel in der Klasse Schüler M10/11 nahm die Staffel des LAV Hersbruck mit nach Hause. In der Besetzung Hannes, Kugler, Weiß und Jerez liefen sie 32,28 sek. Bei den Schülerinnen W10/11 war die erste Staffel der LG Hersbrucker Alb mit Raab, Wolf, Bräsick und Büttner nicht zu schlagen. Mit über 2 sek. Vorsprung gewann das Quartett vor der Staffel des LAV mit Schug, Vogel, Holzinger und Schwab und der zweiten Staffel der LG mit Schwarz, Münzenberg, Herger und Kammerer. Fünfte wurden die Reichenschwanderinnen in der Besetzung Maul, Maul, Müller und Rupprecht. Bei den Schülerinnen W8/9 wurde die Staffel des LAV mit Oertel, Unhold, Schlerf und Rupprecht Vizemeister.

Noch zwei Vizetitel gab es bei den Mittelstreckenstaffeln. In der Altersklasse M12/13 erreichten Sebastian Schmidt, Franko Zemczek und Philipp von Münster eine Zeit von 10:38 min über 3 x 1000 m. Die LAV-Staffel mit Karolin Schwarz, Lena Unhold und Carina Oertel kam in der Klasse W12/13 über 3 x 800 m auf sehr gute 8:12 min. bb

Mehr im Internet: *www.lg-hersbrucker-alb.de*

Spannend wurde es zwischen Stefanie Birkmann (links) und Anna Mörtel.

Licht und Schatten

Nur Theresa Wilhelm überzeugt bei Mehrkampf-Meisterschaften

Im Fichtelgebirgs-Stadion in Wunsiedel fanden die Bayerischen Meisterschaften im Mehrkampf der Jugend und der Erwachsenen statt. Große Hitze und wechselnder Wind erschwerten die Bedingungen beim letzten großen Meisterschaftswettkampf im Jahr 2002.

Die Juniorinnen Miriam Hauenstein (SV Hohenstadt) und Wiebke Höfers (SVH) konnten nicht mehr an ihre Höchstform anknüpfen. Ganz im Gegenteil dazu absolvierte Theresa Wilhelm (TV Hersbruck) einen Siebenkampf mit insgesamt vier persönlichen Bestleistungen. Dabei sah es nach dem 100 m Hürdenlauf noch ganz gut für Hauenstein aus, die ihr letztes verpatztes Rennen mit einer guten Zeit von 15,75 sek. vergessen machte. Auch Höfers konnte mit ihrer Zeit von 17,06 sek. einigermaßen zufrieden sein.

Im Hochsprung festigten beide mit guten Leistungen ihre Positionen. Hauenstein überquerte 1,60 m und Höfers sprang in ihrer Spezialdisziplin sogar 1,63 m. Mit dem Kugelstoßen war dann vor allem Hauenstein nicht zufrieden. Mit 8,78 m blieb sie deutlich unter ihren Möglichkeiten. Mit 7,86 m erreichte Höfers eine für sie sehr gute Weite, fiel jedoch einen Platz zurück. Den ersten Tag beendeten beide mit dem 200 m Lauf. Trotz einer guten Zeit von 27,88 sek. rutschte Hauenstein auf den fünften Rang ab. Mit 28,04 sek. hielt dagegen Höfers ihre Position.

Mit dem Weitsprung wurde der zweite Tag eröffnet. Allerdings merkte man schon beim Einspringen, dass beiden Athletinnen die Spritzigkeit fehlte. So konnten beide dann auch mit ihren erzielten Weiten von 4,85 m (Hauenstein) und 5,01 m (Höfers) nicht zufrieden sein. Und wieder ging es für Hauenstein einen Platz nach unten. Doch im Speerwerfen zeigte sie noch einmal Kämpferherz und schob sich mit knapp 36 m nochmals auf Platz 4. Mit dürftigen 19,30 m rutschte Höfers noch einen weiteren Platz nach hinten auf Rang 9.

Theresa Wilhelm (hier beim Kugelstoßen) landete überraschend auf Platz acht.

Diesen verteidigte sie mit 2:54 min über die abschließende 800 m Strecke und erreichte damit 3638 Punkte. Für Hauenstein kam hier der große Einbruch. Mit Atemproblemen kämpfend schaffte sie leider nur eine Zeit von 2:57 min und beendete den Siebenkampf mit 4069 Punkten letztlich auf Platz 7.

Eine Nervenprobe wurde für Theresa Wilhelm in der Klasse Weibliche Jugend B der 100 m Hürdenlauf. Nach ihrem fatalen Sturz im letzten Rennen lief sie zwar etwas zögerlich, kam aber sturzfrei ins Ziel. Mit Bestzeit von 17,07 sek. fand sie sich allerdings auf Platz 16 im 23-köpfigen Starterfeld wieder. Dies änderte sich dann im Hochsprung. Mit 1,54 m blieb sie nur einen Zentimeter unter Bestleistung und machte damit gleich fünf Plätze gut. Mit Bestweite von 8,60 m im Kugelstoßen und einer guten Zeit von 13,58 sek. beendete sie den Vierkampf des ersten Tages mit dem 11. Platz.

Wie ihre Vereinskolleginnen hatte auch sie Probleme beim Weitsprung und schaffte hier nur 4,54 m, was sie einen Platz kostete. Doch dieser Schock war schnell verdaut und Wilhelm ließ im Speerwerfen mit 30,02 m erneut eine Bestleistung folgen, was ihr Rang 10 einbrachte. Mit der vierten Bestleistung von 2:31 min und neuem Vereinsrekord im abschließenden 800 m Lauf schaffte sie mit insgesamt 3934 Punkten überraschend den 8. Platz. bb

Hinter den Erwartungen zurück blieben Wiebke Höfers und Miriam Hauenstein. Fotos: Buchwald

Nr. 320 - 03.08.2002

Nr. 321 - 31.12.2002

HÖHEN- UND WEITENJÄGER: Melanie Skotnik schraubt als Deutsche Juniorenmeisterin im Hochsprung ihre Bestmarke auf 1,88m. Langstreckenass Maria Bak gewinnt den Ultramarathon von Wien nach Budapest über 352 Kilometer und das Comrades-Rennen in Südafrika. Ihre Vereinskameraden vom MTP Hersbruck schaffen beim 3. Etappenlauf durch den Landkreis, an dem 234 Mannschaften teilnehmen, einen lupenreinen Hattrick in der gemischten Wertung. Miriam Hauenstein (LG Hersbrucker Alb) wird Dritte der Bayerischen Junioren-Titelkämpfe im Speerwerfen.